

Absender:

FDP-Fraktion im Rat der Stadt

21-16401

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

"Wegen Pandemie geschlossen": Indirekte Folgen von Corona durch Ausfall von Gesundheitsamtsleistungen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

16.06.2021

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

13.07.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Corona-Pandemie fordert das Personal der Gesundheitsämter wie wohl noch nie zuvor. Zur Bekämpfung der Pandemie besonders in den Hochphasen wurden alle vorhandenen Kräfte benötigt, oft halfen Externe aus. Andere Leistungen mussten darunter zwangsweise leiden, etwa die Schuleingangsuntersuchungen, Tests auf Geschlechtskrankheiten und die Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz. Noch immer sind Dienstleistungen nicht verfügbar, Termine nicht zu buchen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welche Leistungen des Gesundheitsamtes können aktuell nicht angeboten werden?
2. Wie wird sichergestellt, dass Neueröffnungen von z.B. gastronomischen Betrieben stattfinden können?
3. Was tut die Stadt, um wirtschaftliche, gesundheitliche und soziale Schäden zu vermeiden oder auszugleichen, die aufgrund der Nichtverfügbarkeit von Dienstleistungen auftreten könnten?

Anlage/n: keine